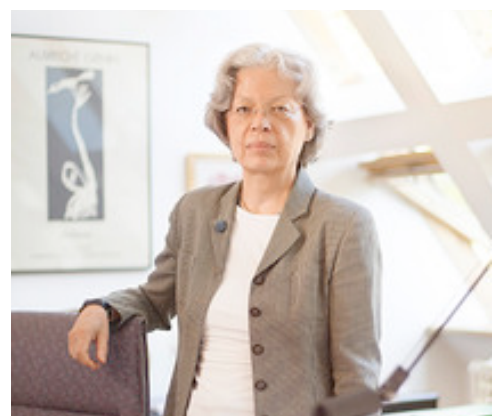


Lebenslauf

Prof. Dr. Ulrike Lehmkuhl,
*1949



- 1973 Studium der Humanmedizin an den Universitäten Bonn und Hamburg
Medizinisches Staatsexamen und Promotion an der Universität Hamburg
- 1974 Approbation zum Arzt
- 1974-1979 Studium der Psychologie an der RWTH Aachen, Hauptdiplom
- 1974-1980 Ausbildung zur Ärztin für Neurologie und Psychiatrie an der RWTH Aachen und Erwerb des Zusatztitels Psychotherapie. Ein Jahr in der Klinik für Pädiatrie der RWTH Aachen
- 1980 -1983 Assistenzärztin, Kinder- und Jugendpsychiatrie der Universität Heidelberg
- 1983- Oberärztin, Kinder- und Jugendpsychiatrie der Universität Heidelberg
- 1982 Ärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie.
- 1985 Erwerb der Zusatzbezeichnung Psychoanalyse
- 1987 Habilitation an der Universität Heidelberg über „Verlaufsuntersuchung an Kindern und Jugendlichen und deren Eltern in der Trennungs- und Scheidungsphase“
- 1991-2015 Direktorin der Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters, zunächst Freie Universität Berlin, ab 1995 Humboldt-Universität zu Berlin und seit 2005 Universitätsmedizin Berlin. Leiterin der Habilitationskommission der Charité. Ärztliche Leiterin CC17 der Charité
- 1987-2004 Vorsitzende der Deutschen Gesellschaft für Individualpsychologie
- 2000,2001 Vorsitzende der Deutschen Gesellschaft für Kinder- und Jugendpsychiatrie
- 1998-2007 Mitglied im Vorstand der DGKJP
- Seit 1997 Mitglied im Vorstand der Deutschen Liga für das Kind
- 1992-2014 Mitherausgeberin der Fachzeitschrift „Praxis der Kinderpsychologie und Kinderpsychiatrie“ gemeinsam mit Frau Prof. Dr. A. Streeck-Fischer
- Mitarbeit an verschiedenen Lehrbüchern, Herausgabe von Fachbüchern und zahlreichen wissenschaftlichen Artikeln, die im Rahmen der durchgeführten Forschungsprojekte entstanden sind.
- 1998-2005 im Herausgeberbeirat der Kind-Prax
- 2000-2014 Sachverständige in der NaFöG-Kommission/ Ise-Neumann-Stipendium für HU
- Seit 2006 im Herausgeberbeirat der Zeitschrift für Kindschaftsrecht und Jugendhilfe
- 1998-2014 Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat Psychotherapie
- 2004-2013 Mitglied der Kinderrechtekommission des Deutschen Familiengerichtstages

Arbeitsschwerpunkte:

Psychotherapieforschung; Scheidungsfolgen; Langzeitverläufe von Patienten mit hyperkinetischem Syndrom und Essstörungen; Kinder depressiver und/ oder traumatisierter Mütter; Folgen von chronischen Traumatisierungen bei Kleinkindern.